

Ausbildungsgespräch

Wittwer, Tobias

Name, Vorname

Angewandte Informatik

01

Ausbildungsgang/Studiengang

Praktikums-Nr.

TS Customer OP

Abteilung

Jochen Burgermeister

27.10.14 - 27.11.2014

Betreuer/ggf. weitere Gesprächspartner

Tätigkeits-/Bewertungszeitraum

27.10.2014

Datum Eingangsgespräch
(Besprechung der Aufgaben/Zielsetzungen
zu Beginn des Praktikums)

27.11.2014

Datum Abschlussgespräch
(Bewertung der Anforderungen/Erwartungen)

Ausbildungsgespräch und Bewertungsbogen für Dual Studierende und Auszubildende

Leitfaden zum Ausbildungsgespräch

Das Ausbildungsgespräch

- soll unseren Studierenden/Auszubildenden rechtzeitig Hilfe zur Orientierung und zur weiteren Entwicklung geben
- dient als Grundlage für die jährliche Leistungsbewertung
- soll einen Beitrag zur Qualität der Ausbildung in unserem Hause leisten
- nutzt unseren Studierenden/Auszubildenden nur als offen und realistisch ausgefüllter Bogen
- muss zur Zielvereinbarung zu Beginn des Praktikums geführt werden

Hinweise zu Teil A

Bitte definieren Sie die Ausbildungsziele/-aufgaben und besprechen Sie diese ausführlich zu Beginn des Praktikums mit dem Studierenden/Auszubildenden. Achten Sie darauf, dass das jeweilige Ziel nicht nur inhaltlich beschrieben ist, sondern machen Sie auch klare Angaben darüber, wie und wann das Ziel erreicht werden soll und wie Sie dies überprüfen werden. Kommunizieren Sie deutlich, was für Sie 100%-Zielerreichung bedeutet!

Hinweise zu Teil B

Bitte nutzen Sie diesen Teil dazu, um Abweichungen zu den zu Beginn definierten Zielen zu erläutern. An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit vom Studierenden/Auszubildenden durchgeführte zusätzliche Aufgaben/Ziele aufzuführen.

Hinweise zu Teil C

Bitte beachten Sie bei der 5-stufigen Leistungsbeurteilung, dass die mittlere Stufe „erfüllt“ (Note 3) einer 100%igen Leistungserfüllung entspricht. Bitte scheuen Sie sich aber nicht, ein „deutlich übertroffen“ zu vergeben, wenn es gerechtfertigt ist, d. h. der Studierende/Auszubildende wirklich Hervorragendes geleistet hat.

Eine Schwankungsbreite bei der Beurteilung von zwei bis drei Stufen ist völlig normal und realistisch. Bitte haben Sie hier den Mut zu differenzieren. Eine durchgängig sehr gute Beurteilung ist nicht sehr aussagefähig und als qualifiziertes Feedback für die Studierenden/Auszubildenden wenig brauchbar, da sie keine Anhaltspunkte für Stärken und Schwächen liefert.

Die Gesamtnote (Praktikum) ergibt sich aus dem Mittelwert über alle unter Teil C aufgeführten Anforderungen/Erwartungen (der Punkt „Auftreten“ fließt nicht in die Bewertung ein).

Hinweise zu Teil D

Bitte nutzen Sie auch die vorgesehenen Kommentarfelder. Ihre Angaben sind wichtig für eine differenzierte Betrachtung des Leistungspotenzials und für eine qualifizierte Beratung der Studierenden/Auszubildenden.

A - Definition und Festlegung der Aufgaben und Lernziele für dieses Praktikum bzw. der Aufgaben und Erwartungen für das Jahresgespräch

1) Weiterentwicklung des Imaging Tools

- C#.NET-Programm, welches Dokumente und E-Mails in eine PDF umwandelt und diese mit Metadaten auf einen Sharepoint hochlädt.

- Ziele:

- Erweiterung der Metadaten um die HP Entity für einen EMEA-weiten Einsatz.
- Möglichkeit schaffen, Dokumente nach dem Einfügen abzuwählen sowie sie zu verschieben.
- Verarbeitung von Mailverschachtelungen, welche tiefer als zwei E-Mails gehen, ermöglichen.
- Alle Konfigurationsdaten zentralisiert speichern.
- Importierte Excel-Dateien als Layoutgefährdend markieren.
- Einen Editor für den AMPID-Cache einbinden.
- Eine KeepOnTop-Funktion einbinden.

2) Unterstützung bei der Einrichtung des SQL-Reporting

- Verwaltung der monatlichen Reports und ihrer verknüpften Daten in einer MS-SQL-Datenbank.
- Import, Verwaltung, Erstellung von Stand- & Verlaufs-Reports

- Ziele:

- Unterstützung bei Konzeptionierung
- Grundlegende Einrichtung

B - Reflexion zur Zielerreichung

Wurden die oben beschriebenen Aufgaben durchgeführt? Gab es zusätzliche Zielsetzungen? Was ist offen geblieben und warum?

Hauptfokus war die Behebung von Fehlern in einer zur programmierten .net Applikation. Tobias hat sich sehr schnell in die .net Programmierung eingearbeitet und sehr effizient die vorhandenen Fehler behoben. Darüber hinaus hat Tobias den kompletten Code des Programms überarbeitet und optimiert

Als zweites Projekt hat Tobias die Erstellung einer SQL Datenbank zum effizienteren Reporting übernommen. Aufgrund des engen Zeitplans konnten nicht alle Reports umgesetzt werden. Von Tobias wurde jedoch ein initialer und wesentlicher Report umgesetzt werden. Es wurde von ihm eine ausführliche Dokumentation erstellt, welche der Abteilung hilft später selbst neue Reports aufzusetzen

C - Bewertung

Die Anforderungen / Erwartungen wurden...	deutlich übertrifft	teilweise übertrifft	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht beurteilbar
Note	1	2	3	4	5	0
Arbeitsmethodik (-planung/-einteilung/Vorgehensweise) Konnte Studierender/Auszubildender die Aufgabenstellung zeitlich sinnvoll einteilen? Arbeitete Studierender/Auszubildender systematisch und gliederte komplexe Aufgaben in Teilaufgaben? Behielt Studierender/Auszubildender bei komplexen oder vielen kleinen Aufgaben den Überblick?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitsergebnis/-qualität (Zielsetzung/Selbstkontrolle/Fehlermenge) Entsprachen die Arbeitsergebnisse den Zielvorgaben? Wurden Standards und Richtlinien eingehalten? Kontrollierte Studierender/Auszubildender seine Arbeitsergebnisse um die Fehlermenge gering zu halten?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuverlässigkeit (Termintreue/Vorgaben/Commitments/Eskalationsverhalten) Hielt Studierender/Auszubildender Termine ein und kommunizierte rechtzeitig Terminverschiebungen? Wurden Vorgaben/Commitments eingehalten? Wurden Probleme rechtzeitig eskaliert?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Engagement/Lernbereitschaft (Motivation/Eigeninitiative/Interesse) Zeigte Studierender/Auszubildender großes Interesse für die Aufgabenstellung? Holte sich Studierender/Auszubildender eigenständig erforderliche Informationen/Wissen?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstständigkeit (Flexibilität/Anpassungsfähigkeit/Kreativität) Arbeitete Studierender/Auszubildender selbstständig und passte sich veränderten Bedingungen an? Wurden bei der Lösungssuche auch alternative Möglichkeiten beachtet?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernfähigkeit (Auffassungsgabe/Strukturierung/Merkfähigkeit) Wie gut/schnell erfasste Studierender/Auszubildender neue Anweisungen, Erklärungen und Situationen? Konnte sich Studierender/Auszubildender selbstständig neue Themen aneignen? Konnte Studierender/Auszubildender Sachverhalte strukturieren und Wesentliches herausfiltern?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunikationsfähigkeit (virtuelle/internationale Teams/ Ausdrucksvermögen/technische Möglichkeiten) Konnte Studierender/Auszubildender situationsgerecht (auch im internationalen Umfeld) kommunizieren? Konnte Studierender/Auszubildender Sachverhalte verständlich erläutern (mündlich/schriftlich)? Konnte Studierender/Auszubildender technische Kommunikationstools effizient einsetzen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperatives Verhalten (Teamfähigkeit/Integrationsfähigkeit/ Feedbackverhalten) Übernahm Studierender/Auszubildender eigeninitiativ Aufgaben und bot Unterstützung an? Integrierte sich Studierender/Auszubildender gut in das (auch virtuelle) Team? Gab Studierender/Auszubildender angemessenes Feedback?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Belastbarkeit (Ausdauer/Geduld/Hartnäckigkeit/Konzentration) Arbeitete Studierender/Auszubildender beharrlich an einer Aufgabe und ließ sich nicht ablenken? Verfolgte Studierender/Auszubildender konsequent das (Aufgaben-) Ziel?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transferfähigkeit (Praktisches Anwenden von Erlerntem/Verständnis/ Erkennen von Zusammenhängen/Mitdenken/Vorausschau) Konnte Studierender/Auszubildender theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen? Erkannte Studierender/Auszubildender aufkommende Probleme, Gemeinsamkeiten, Alternativen und Zusammenhänge?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftreten/Umgangsformen (gegenüber Kollegen/Vorgesetzten/Kunden/ Beachten von Dresscode) Konnte Studierender/Auszubildender sein Anliegen situationsgerecht/erfolgreich platzieren? Konnte sich Studierender/Auszubildender situationsgerecht verhalten (gegenüber Kunden/Vorgesetzten/Kollegen/Mit-Studierenden/Auszubildenden)? Waren Kleidung dem Umfeld/Anlass angemessen? <i>Dieser Punkt zählt nicht in die Bewertung ein!</i>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	voll erfüllt		erfüllt		teilweise erfüllt (Verbesserungsmöglichkeiten wurden angesprochen)	

Bitte verwenden Sie die Kategorie „nicht beurteilbar“/0 in Ausnahmefällen.

Wird durch die Ausbildungsabteilung ausgefüllt:

Gesamtnote Praktikum (ergibt sich aus dem Mittelwert über alle unter Teil C aufgeführten Anforderungen/Erwartungen)

1,70

bitte auf 2 Kommastellen runden X,XX

D - Zusammenfassende Kommentare

Durch den Betreuer/Ausbilder:

(z.B. Mit welchem Teil der Arbeit kam Studierender/Auszubildender besonders gut zu Recht? Wie lief die Zusammenarbeit?
Was ist mir sonst aufgefallen? Tipps für den nächsten Praxiseinsatz...)

Tobias arbeitet sehr zuverlässig und effizient, er kann sich sehr schnell in ein komplexes Umfeld einarbeiten. Die Vorgehensweise von Tobias ist sehr strukturiert und geplant. Tobias fühlt sich im Umfeld der Programmierung sehr wohl und kann hier seine Stärken zeigen. Ich empfehle ihm sich weiter in diese Richtung zu orientieren, jedoch auch weitere angrenzende Bereiche wie z.B. Projektmanagement in den nächsten Einsätzen zu verfolgen.

Beide Projekte von Tobias wurden sehr erfolgreich von ihm umgesetzt. Es hat sehr viel Spaß gemacht mit Tobias zusammen zu arbeiten! Weiter so!

Durch den Studierenden/Auszubildenden:

(z.B. Mit welchem Teil der Arbeit kam ich besonders gut zu Recht (Unter-/Überforderung)? Wie habe ich die Zusammenarbeit/Betreuung empfunden? Was möchte ich zu diesem Praxiseinsatz sonst noch sagen?)

Ich empfand die Arbeit als sehr spannend und positiv fordernd. Sodass man immer neuen Aufgaben gegenüber stand, ohne dabei überfordert zu werden. Wenn doch mal Probleme oder Fragen auftraten, gab es immer die Möglichkeit diese schnell abzuklären.

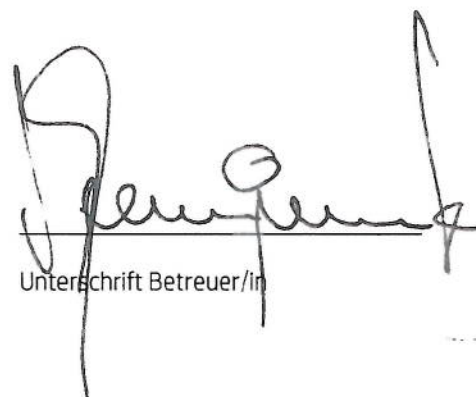
Es wurde auch immer Wert darauf gelegt einem das große Ganze zu erklären, was sehr informativ war und einem vor allem einen guten Einblick in die Strukturen sowohl der Abteilung als auch von HP selbst ermöglicht hat.

1.12.2014

Datum



Unterschrift Studierender/Auszubildender



Unterschrift Betreuer/in

6.5.15

Unterschrift Ausbilder/in